

## Was bieten wir Ihnen:

1. *Jahrzehntelange Erfahrung* als Arzt und Wissenschaftler sowie als Begründer und langjähriger Herausgeber des größten Fachblattes im deutschsprachigen Bereich der "*Coloproctology*"  
Große operative Erfahrung, besonders in der Chirurgie des Enddarms; Spezialität ist die Fistelchirurgie und Hämorrhoiden, aber auch natürliche Behandlungsmethoden.

2. Ein *professionelles Team* ambulant und stationär

3. Weitgehende *Erreichbarkeit für Schmerzfälle* auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen.

4. Neben der *gesamten Endoskopie* (Magen und Darm) bietet unsere Ordination ferner:

- Hämorrhoidentherapie
- Gastritis Akutbehandlung
- Divertikulitis Akutbehandlung
- Schließmuskelmessungen (Manometrie)
- Schließmuskeltraining
- Funktionsbehandlung Magen/Darm
- Stuhlanalysen
- Blutanalysen
- Ernährungsanalyse
- Colon-Hydro-Therapie
- Vorsorgemedizin
- Stomatherapie
- Akupunktur (organbezogen)
- Ultraschalluntersuchung
- Infusionsbehandlungen
- Naturheilkunde, Homöopathie
- Haaranalysen
- Chelat-Therapie
- Krebsnachsorge u. Immunaufbau
- Biofeedback

## Nachdenkliches:

*".....denn es ist der große Irrtum unserer Tage bei der Behandlung des menschlichen Körpers, dass die Ärzte zuerst den Leib von der Seele trennen"*

*"....man soll keinen Versuch unternehmen, den Körper ohne die Seele zu heilen!"*

*".....und wenn der Kopf und der Leib gesund sein sollen, müsst ihr beginnen, das Denken zu heilen!"*

*Plato (427-347 v.Ch.)  
aus: Politeia*

*„Persönliche Beratung und Therapie, insbesondere in schwierigen Fällen, die mehr als nur die Verordnung eines Medikamentes erfordern!*

*Hierfür steht mein Team!“*

### Prof. Dr. med. W. Frank

Paracelsus-Kurhaus  
5020 Salzburg, Auerspergstr. 2  
Tel: +43 (0)662 882541- 0  
Fax: +43 (0)662 882541- 4  
E-mail: proctofon@sol.at



[www.darm.org](http://www.darm.org)



[www.darm.org](http://www.darm.org)

## Magen?

## Hämorrhoiden?

## Darm?

**Ordination im Kurhaus  
Salzburg**

**Prof. Dr. Wolfgang Frank**

**Tel. 0662 882541**

## Magen

Der Magen ist - zusammen mit Mund und Speiseröhre - nicht nur Eingangspforte für den Verdauungsvorgang, sondern auch Spiegel und Ausdrucksorgan unserer Seele. Durch falsche Ernährung, aber auch Stress und seelische Belastung kann es zu Störungen des Verdauungssystems, zu Missempfindungen, Blähneigung, bis hin zu Schmerzen, Übelkeit und Krämpfe kommen.

### Diagnostik ist unverzichtbar!

Gemeint ist im Wesentlichen der direkte Einblick in Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm, um dem Problem auf den Grund zu gehen (Gastroskopie), die heutzutage völlig schmerzfrei durchführbar ist. Hierbei können Entzündungen erkannt und mögliche Vorstufen bösartiger Veränderungen gesehen und in vielen Fällen beseitigt werden (z. B. Polypen). Somit ist die

### Therapie oft gleichzeitig möglich!

Ultraschall, Säurebestimmungen, Beurteilung des Mageninhalts und der Magenoberfläche, aber auch Analyse der Ernährungs- und Lebensgewohnheiten erlauben die Erstellung eines individuellen Therapiekonzepts. Da der Magen nur Teil eines komplizierten Verdauungsmechanismus darstellt, ist es vielfach sinnvoll, mit der Magenspiegelung auch den Darm zu untersuchen.

### Medikamente sind keine Dauerlösung!

So segensreich sie sein können, sie haben meist auf Dauer gravierende *Nebenwirkungen*. Deshalb steht die individuelle Beratung, möglicherweise zusammen mit dem Psychotherapeuten, im Vordergrund. Wertvolle Hilfe bringt auch die Naturheilkunde, besonders Homöopathie, Akupunktur und Ernährungsanalyse. Hilfe bringt oft auch das Erlernen des *Autogenen Trainings*.

## Hämorrhoiden

Juckreiz, Brennen, Schmerzen am After, mit oder ohne Blutabgang; oft genug verbirgt sich dahinter ein Darmkrebs oder eine andere Erkrankung, wie Analfisteln oder Analfissuren! Der Dickdarmkrebs wächst oft über Jahre, vom Patienten unbemerkt. Umso besser, wenn es nur Hämorrhoiden sind! Die meisten Hämorrhoiden können in der Ordination ambulant ohne stationärem Aufenthalt behandelt werden

Die *Proktologie* (das ist die Lehre der Krankheiten des Afters und des Mastdarms) kennt heutzutage eine Reihe äußerst wirksamer und weitgehend schmerzfreier Methoden wie zum Beispiel:

Verödung, Infrarottherapie, Kryochirurgie, Gummiringligaturen, ultraschallgesteuerte Umstechungen (HAL-Methode) u.s.w.. Jeder Mensch ist anders, deshalb will ich mit Ihnen gemeinsam die für Sie passende und am wenigsten belastende Methode auswählen.

### Dickdarm: Polypen, Darmkrebs, Divertikel

Dies sind keineswegs Erkrankungen des Alters. Immer mehr sind auch junge Leute betroffen. Einzige Möglichkeit sich zu schützen ist immer noch die rechtzeitige Darmspiegelung, die längst ihre Schrecken verloren hat. Von der schonenden Vorbereitung bis zur Entspannungsspritze, Schmerzen muss man in unserer Ordination nicht erdulden. Aus Polypen kann der Krebs entstehen, deshalb sollten sie sofort oder in einer weiteren Sitzung entfernt und histologisch untersucht werden.

*Divertikel* (Ausbuchtungen) im Darm können entzünden und durchbrechen. Vorbeugung, Infektionsverhütung und Ernährungsberatung können solch dramatische Ereignisse vermeiden helfen. Diesbezüglich berate ich Sie gerne.

## Dünndarm

heißt der Teil des Verdauungssystems, der mit 6 - 8 Meter Länge die meisten Verdauungsleistungen vollbringt und sich an Magen und Zwölffingerdarm anschließt. Veränderungen der Dünndarmschleimhaut weisen oft auf schwerwiegende Verdauungsstörungen, zum Beispiel auch auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten hin. Bösartige Erkrankungen im Dünndarm sind jedoch eher selten, dennoch nicht ausgeschlossen.

### Neue diagnostische Verfahren neben bekannten

Bislang hatte sich der Dünndarm der direkten Betrachtung entzogen. Heute jedoch sind in bestimmten Zentren neben der Röntgenbetrachtung, und Kernspintomografie, auch *Blut- und Stuhluntersuchungen* so wie in besonderen Fällen *Kapselendoskopie* oder auch die *Enteroskopie* mit überlangen Geräten möglich. Nur letztere bietet die Möglichkeit, erforderliche Gewebeproben zu entnehmen.

### Erfolgreiche Therapie

setzt immer eine gute Diagnostik und Strategie voraus. Bei schweren entzündlichen Erkrankungen, etwa dem Morbus Crohn, sind schulmedizinische Medikamente, besonders im Akutstadium, unverzichtbar. Patienten, die früher auf keine Therapie ansprachen, können heute erfolgreich behandelt werden. In der Vorbeugung und in der Dauerbehandlung hat auch die *Naturheilkunde* ihren Platz, insbesondere wenn es darum geht, das *geschwächte Immunsystem* etwa nach Strahlen-Chemo- oder auch häufiger Antibiotikatherapie zu stärken, oder grundsätzlich den vielfältigen Nebenwirkungen einer schulmedizinischen Dauertherapie auszuweichen.